

Iva:

tughe^s syn der dinge vnde der gheschichte, der men an se (...) (in gherichtes st)ad, vnde rechte ordele vinden, alse beste können vnde moghen, ut li. III ar. LIIII.

Schepen syn ok, de in eyne gherichte mit der hand vppe de hilghen to deme rechte heb(ben ghesworen), ut li. III ar. XXVI in glosa (...) (syn, dat synt ghesworen) (...) -manne, (de) (...) ouer iew- (...) (-ers, ut keyserrecht) (...) (ut) keyserrecht li. (...)

(De hertoghe van Luneborch) [*Loch im Pergament*] (...) (van Lune)borch syn des [*Löcher im Pergament*] (va)hnl(ehn) in Sassenlande, vnde desse [*Löcher im Pergament*] -rschoppe hadde by her Eyken tyden [*Loch im Pergament*] hertoghe to Sassen beyde, ut li. III ar. [*Loch im Pergament*] -II § II in textu et in glosa. Dat sulue (be)wysed ok, dat he hyr secht: De her(toghe van Lune)borch et cetera.

Welk (biscop)

Ivb:

-ser Frederik van Stouff gaff dat lehnrecht, ut li. I ar. XIII in prima glosa. Vnde her Eyke van Repegow heft desse recht dorch bede greuen Hoyers van Valkenstene in Dudesch ghebracht myt synen vorreden, vnde in artiklet^t vnde boke ghedelet, ut li. I ar. XIX in glosa. Dar na (de) erwerdighe (lerer, her) (...)

tyden nicht alle hyr to la(nde) ghekomen vnde gheseen weren, (vnde ok wente) de erste olde vnde ghemenste del(inge) vnde tale der artikele des Sassenspeygels in velen enden vorkered vnde vorred was, dorch dit so hebbe ik Brand^u van Tzer- [*Ende des Fragments*]

Fragment 2 c

1 Pergamentfragment, beschnitten. Format: 112-117 x 204-208 mm, zweispaltig, 15 Zeilen pro Kolumne erhalten, Breite der Kolumnen ca. 85-90 mm, Anzahl der Buchstaben pro Zeile: 26-32. 1442 oder später. Sprache: niederdeutsch. Signatur: Frgm. ms. perg. germ. 43 b. – Inhalt: fol. 1ra: Vorwort c zum Schwabenspiegel-Landrecht (vgl. Schwabenspie-

s) zwischen tu- und -ghe Loch im Pergament mit roter Tinte umkringelt.
richtig; die Lesung artikele in DA 55 (1999) S. 204 ist zu korrigieren.
von anderer Hand am Rand wiederholt.

t) so
u) Brand